

Selbst am Jubiläum ruft die Pflicht

Tag der offenen Tür | Besucher des Vinzenz-von-Paul-Hospitals erleben Arbeitsalltag hautnah mit

Spannende Einblicke in den Klinikalltag bekam geboten, wer den Tag der offenen Tür des Vinzenz-von-Paul-Hospitals besuchte. Und dann sorgte auch noch ein echter Notfall für Aufsehen.

Rottweil (kw). Viele Besucher haben beim »Tag der offenen Tür« des Rottweiler Vinzenz-von-Paul-Hospitals anlässlich des 120-jährigen Bestehens die Möglichkeit genutzt, sich umfassend über die landesweit anerkannte psychiatrische und neurologische Fachklinik mit ihren vielzähligen Fachabteilungen zu informieren.

Viele Gäste

Zusammen mit den Patienten wurde das Jubiläumsfest gefeiert. Dazu gab es ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit reichlicher Bewirtung. Es spielte die »INTAKT Allstyle Band« auf. Mit ihrem vielfältigen Repertoire machten die fünf Musiker ihrem Namen alle Ehre. Die Kinder erfreuten sich an mehreren Spielmöglichkeiten. Außerdem wurde eine Reihe von Fachvorträgen angeboten.

Am Nachmittag nahm die Zahl der Gäste stetig zu. Diese



Ein echter Notfall: Der Hubschrauber setzt auf dem Landeplatz auf.

Fotos: kw

verteilten sich auf dem weitläufigen Gelände. Auch von einem kurzen, heftigen Regenschauer ließ sich die Besu-

cherschar nicht vertreiben. Viele Pforten des riesigen Gebäudekomplexes an der Schwenninger Straße waren

an diesem Tag geöffnet. Eine Vielzahl von Besichtigungen fanden statt. Auch Ausstellungen waren zu bewundern. Sogar einige Bereiche, die ansonsten nicht frei zugänglich sind, standen den Besuchern zur Einsichtnahme offen.

»Ich bin ganz entspannt, das Wetter passt, meine Leute haben alles gut organisiert, und es kommen am Nachmittag noch sicher viele Besucher dazu«, meinte Geschäftsführer Thomas Brobeil kurz nach der Mittagessenszeit im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten.

Keine Übung

Dabei sorgte ein Notfall kurz für Aufregung unter den Gästen. Plötzlich fuhren zwei Feuerwehrfahrzeuge und ein Rettungswagen des Deutschen Roten Kreuzes mit Sirene und Blaulicht zum Hubschrauberlandeplatz. Viele dachten anfangs, es handle sich um eine Übung. Doch es war nichts simuliert. Der Be-

reich um den Landeplatz wurde großflächig abgesperrt. Auch Brobeil war vor Ort und erklärte den überraschten Gästen, dass ein Notfall vorliege. Der Hubschrauber bringe gleich einen Schlaganfall-Patienten, hieß es. Aus sicherer Distanz wurden die Besucher Zeuge der Rettungsaktion. »Das war nicht geplant, wir sind halt 24 Stunden im Dienst«, meinte der Geschäftsführer und bat um Verständnis, dass bestimmte Bereiche kurzfristig gesperrt werden mussten.

Als Heil- und Pflegeanstalt für psychisch kranke Menschen war das Hospital 1998 von den Barmherzigen Schwestern in Untermarchtal 1898 gegründet worden. Insofern war natürlich auch die geschichtliche Entwicklung äußerst interessant. Josef Birner referierte zum Thema »Von der Irrenanstalt St. Vinzenz in Schwäbisch Gmünd zum Vinzenz-von-Paul-Hospital«.



Im Uhrzeigersinn: Thomas Brobeil, Geschäftsführer des Hospitals, erklärt Besuchern den Einsatz. Die Feuerwehr ist für die kleinen Gäste das Größte. In der Holzwerkstatt bestaunen die Besucher die Arbeiten.



Foto: kw